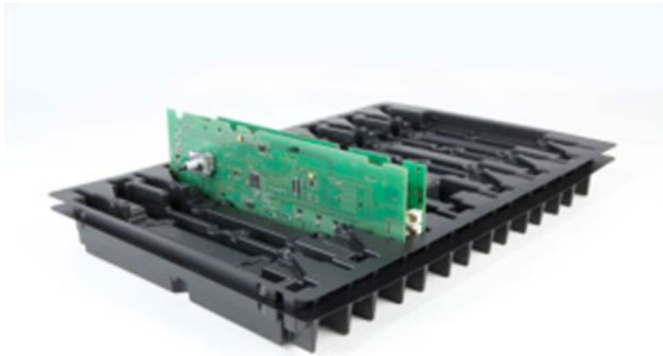


Swissplast investiert und diversifiziert

(05.06.2019) Swissplast verfolgt eine klare Wachstums- sowie Produkt-Diversifikationsstrategie. Nach der Übernahme der Al-Ko Plast GmbH folgt nun mit der Cap-Vakuform GmbH die nächste strategische Investition in Bayern. Alle Mitarbeiter werden übernommen.



Mit dem Kauf der Cap-Vakuform GmbH stärkt Swissplast das Know-how im Tiefziehverfahren. Bild: swissplast

Die Cap-Vakuform mit Sitz in Diedorf konzentriert sich auf die Herstellung von Kunststoffprodukten im Tiefziehverfahren. Die Produkte finden u.a. Anwendung als platz- und gewichtssparende Transportblister (Trays) für die Industrie, funktionale Lösungen für die Teilezuführung innerhalb automatisierter Produktionsprozesse oder als Präsentations- und Verkaufsverpackungen für den Groß- und Einzelhandel.

Als inhabergeführtes Unternehmen bedient Swissplast seine Kunden mit hochwertig thermogeformten, technisch anspruchsvollen Kunststoffen aus eigener Produktion in Sargans (Schweiz), Gotha, Ichenhausen und neu Diedorf (Deutschland). Die Firmengruppe beschäftigt neu total ca. 190 Personen.

Mit der Übernahme strebt Swissplast neben Wachstum auch eine stärkere Produkt-Diversifikation hinsichtlich der Fertigung von Werkstückträgern/Trays an. Da Cap-Vakuform auf diesem Gebiet eine absolute Spezialistin ist, wird das Unternehmen massgeblich dazu beitragen, das Ziel zu erreichen.

Mit dem Verkauf der Cap Vakuform regeln die ehemaligen Inhaber Christian und Petra Petrovic ihre Nachfolge. Christian Petrovic gehört neu dem Verwaltungsrat von Swissplast an.

[www.swissplast.com](http://www.swissplast.com)

[Zurück](#)